

**BEBAUUNGSPLAN**

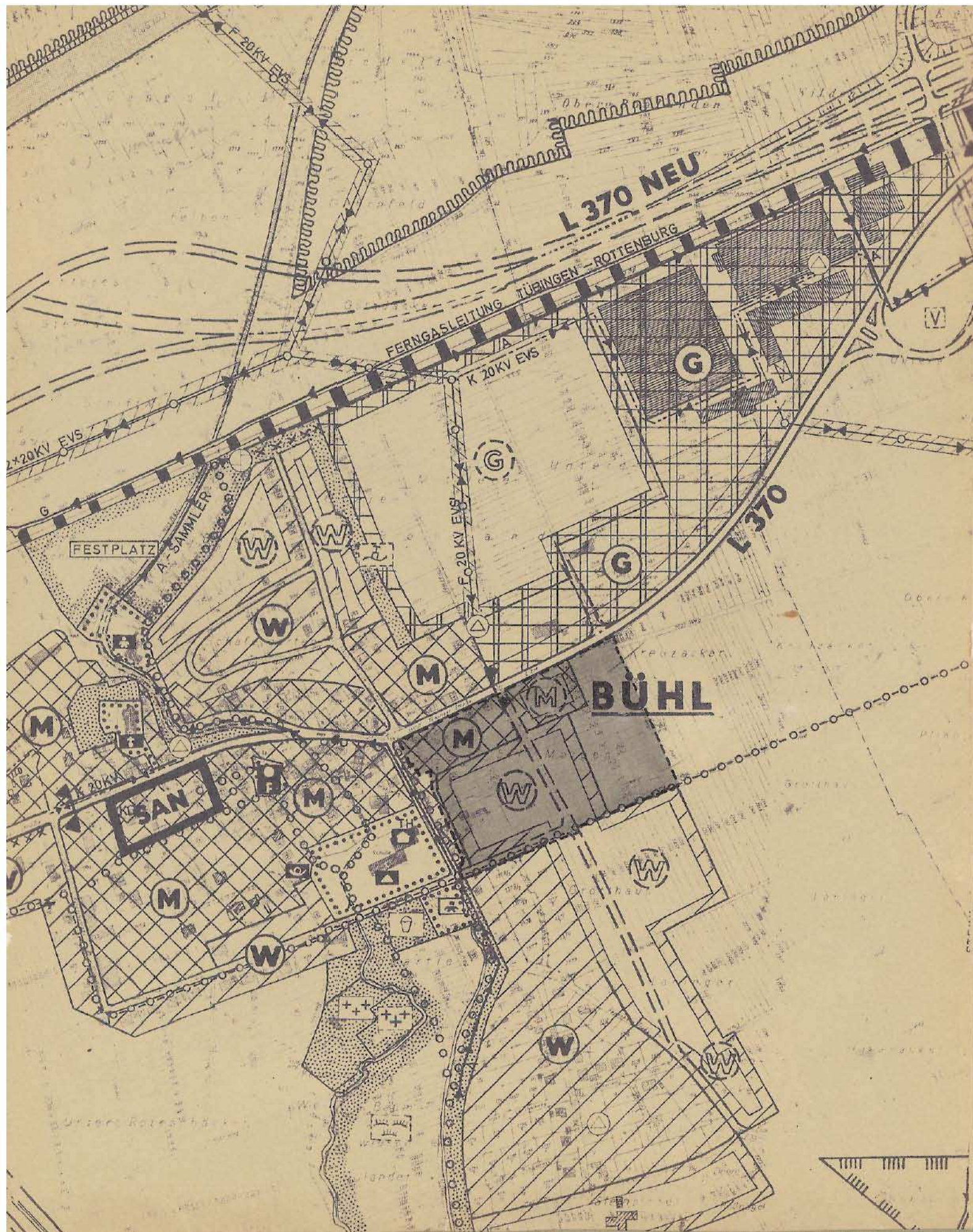
**„ELF MORGEN“**

**STADTTEIL**

**BÜHL**

**FASZ.NR. 3013**







#### A. Planungsrechtliche Festsetzungen

nach § 9 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 und §§ 1-24 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1976.

##### 1. Art und Maß der baulichen Nutzung

§ 9 Abs.1 Ziff.1 BBauG

Siehe Planeintrag!

Mit der Festsetzung "+D" ist ein anrechenbares Dachgeschoß im Sinne von § 2 Bs.4 und 8 LBO zulässig.

##### 2. Bauweise

§ 9 Abs.1 Ziff.2 BBauG

Siehe Planeintrag!

##### 3. Stellung der baulichen Anlagen

§ 9 Abs.1 Ziff.2 BBauG

Soweit die Stellung der baulichen Anlagen auf den Grundstücken eingetragen ist, ist sie verbindlich.

##### 4. Sichtflächen

§ 9 Abs.1 Ziff. 10 BBauG

Die ausgewiesenen Sichtdreiecke sind von jeglicher sichtbehindernder Nutzung ab 0,70 m Höhe freizuhalten.

##### 5. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte

§ 9 Abs.1 Ziff.21 BBauG

Die im Plan eingetragenen Geh-, Fahr- und Leitungsrechte dienen der Erschließung der hinterliegenden Baugrundstücke. Die Inanspruchnahme der Flächen ist zwischen Eigentümer und Begünstigten durch eine Grunddienstbarkeit zu regeln.

##### 6. Pflanzgebot

§ 9 Abs.1 Ziff.25 BBauG

Zur Gestaltung des Ortsrandes als Übergang von der Siedlung in die freie Landschaft des Neckartales werden Pflanzgebote für Baum- und Buschgruppen und eine Zone für eine flächenhafte Bepflanzung mit Obstbäumen oder sonstigen standortgerechten Laubbäumen festgesetzt. In den mit einem Pflanzgebot belegten Flächen sind Stellplätze unzulässig.

#### B. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

nach § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 20.6.1972.

##### 1. Dachausbildung

Bauform, Dachneigung siehe Planeintrag!

Dachgauben sind nur bei Steildächern (ab 40°) bis zu 1/3 der Gebäudelänge zulässig. Für die Dachdeckung ist dunkles nicht glänzendes Material zu verwenden. Die Festsetzung "kein Kniestock" gilt nur ab dem maximal zulässigen Geschoß.

##### 2. Farbgebung

Zur farblichen Gestaltung des zukünftigen Ortsrandes von Bühl wird festgesetzt, daß die Gebäude östlich der "Planstraße A" in gedeckten Farbtönen der Farbstufen ocker, sand, braun, rosenholz zu halten sind.

##### 3. Werbeanlagen

Werbeschriften sind auf den Fassaden anzubringen. Selbstleuchtende Buchstaben sind unzulässig.



# VERFAHRENSVERMERKE:

## 1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde nach Empfehlungsbeschluß des Ortschaftsrates BÜHL am 16. MAI 1977 gemäß § 2 Abs.(1) Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. S. 2221) vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen beschlossen und am 6. AUGUST 1977 öffentlich bekanntgemacht.

## 2. BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung erfolgte gem. § 2a Abs. 1 BBauG am 10. AUGUST 1977 bzw. in der Zeit vom 11.8. - 12.9.1977

## 3. AUSLEGUNGSBESCHLUSS:

Der Gemeinderat hat nach Empfehlungsbeschluß des Ortschaftsrates BÜHL am 6. MÄRZ 1978 den Bebauungsplan als Entwurf und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.

## 4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG:

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat vom 12. JULI 1978 bis 18. AUGUST 1978 in Tübingen und im Stadtteil BÜHL öffentlich ausgelegen.

## 5. SATZUNGSBESCHLUSS:

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen nach Empfehlungsbeschluß des Ortschaftsrates 23. OKT. 1978 als Satzung beschlossen.

## 6. GENEHMIGUNG:

Der Bebauungsplan wurde durch Erlaß des Reg. Präs. Tübingen gemäß § 11 BBauG am 6. JUNI 1979 mit Erlaß Nr. 13-43/3005.2 - 1128/78 genehmigt.

## 7. INKRAFTTRETEN:

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 11. JULI 1979 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.



TÜBINGEN. DEN 10. FEBR. 1978  
BÜRGERMEISTERAMT

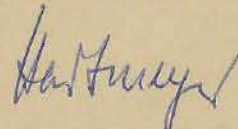
IV.

  
BÜRGERMEISTER.

STADTPLANUNGSAMT

  
STADTBAUDIREKTOR

TIEFBAUAMT

  
STADTBAUDIREKTOR

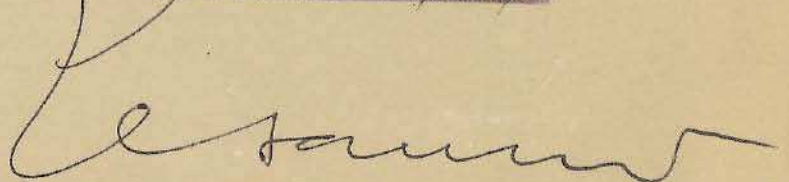
STADTMESSUNGSAMT

  
STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

**KLAPPE: ÄNDERUNGEN LAUT GEMEINDERATS  
BESCHLUSS VOM 23. OKTOBER 1978**



GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG  
VOM 6. 6. 1979 NR. 1128/78  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN  
TÜBINGEN, DEN 6. 6. 1979



## **Tübinger Höhen**

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.